

Rückblick

Petrus schreibt den Frauen, wie sie ihre eigenen Männer gewinnen können, indem sie sich ihnen unterordnen und sich mit dem verborgenen Mensch schmücken. Dieser sanfte und stille Geist wird von den Männern genau angeschaut und kann viel bewirken.

Wohnt bei ihnen mit Einsicht

1Petr 3,7

7 Ihr Männer ebenso,
wohnt bei ihnen mit Einsicht
als bei einem schwächeren Gefäß,
dem weiblichen,
und gebt ihnen Ehre
als solchen,
die auch Miterben der Gnade des Lebens sind,
damit eure Gebete nicht verhindert werden!

1. Ihr Männer:
Petrus richtete ein besonderes Wort an die Hausklaven und ein besonderes an die Ehefrauen. Genauso hat er nun ein besonderes Wort an die Ehemänner:
2,18: Ihr Hausklaven...
3,1: Ebenso ihr Frauen...
3,7: Ihr Männer ebenso...
2. Ebenso bezieht sich auf Gleiches. Trotzdem ist bei den Männern ein Unterschied.
Mt 22,25-26 Ein Mann heiratet, stirbt und hinterlässt keine Kinder.
Ebenso der Zweite heiratet, stirbt und hinterlässt keine Kinder.
Lk 5,33 Die Jünger des Johannes fasten, die Pharisäer ebenso.

2,18 Ihr Hausklaven ordnet euch unter...
3,1 Ebenso ihr Frauen ordnet euch unter...
3,7 Ihr Männer ebenso, wohnt bei ihnen mit Einsicht:
auch bei ihnen ist ein guter Wandel mit Rücksichtnahme gefordert
5,1-2 Aufgabe der Ältesten: Hütet die Herde
5,5 Aufgabe der Jüngeren: Ordnet euch unter (ebenso freiwillig wie die Ältesten hüten)
3. Wohnt bei ihnen mit Einsicht
Das griechische Wort *synoikeo* (zusammenwohnen) wird im griechischen Alten Testament (LXX) ausschliesslich für «verheiratet sein» verwendet. Petrus ergänzt mit Einsicht, mit Erkenntnis, mit Verständnis
Lk 7,39 Jesus hat in den Augen des Pharisäers zu wenig erkannt, was für eine Frau das ist. Doch Jesus hat gut verstanden, was diese Frau will und braucht.
Lk 10,22 Niemand versteht richtig, wer Jesus ist und was er tut, nur der Vater und niemand weiss, wer der Vater wirklich ist und was er tut, nur der Sohn.
Genauso.
Joh 6,69 Petrus sagt: Wir haben erkannt, dass du der Heilige bist
Joh 10,15-15 Jesus vergleicht sich mit einem Hirten, der seine Schafe kennt und die Schafe kennen ihn.
Mit einer vergleichbaren Erkenntnis sollen die Männer mit ihren Frauen zusammenleben.
4. Als dem schwächeren Gefäss
Massstab ist nicht der Mann selbst (Kraft, Tempo, Empfinden), sondern der Vergleich mit einem schwächeren Gefäss. Schon die Römer kannte grobe Gefässe und feines, zerbrechliches Geschirr, das mit Sorgfalt behandelt werden musste. Vergleiche einen Bierhumpen mit einem Weinglas.
1Mo 33,12-14 Jakob will nicht mit Esau mitziehen, das Tempo ist Jakob zu schnell. Er will auf die Kinder und säugenden Tiere rücksichtnehmen.
Eine vergleichbare Rücksicht meint auch Petrus.

→ In welchen Bereichen gibt es diese Rücksicht in unseren Ehen? Wo fehlt sie?
5. Gebt ihnen Ehre
Joh 4,44 Jesus beklagt, dass ein Prophet im eigenen Land keine Ehre erhält.
Spr 31,28 Die tüchtige Frau wird von ihren Söhnen und ihrem Mann gepriesen.
1Ti 5,3 Wirkliche Witwen soll von der Gemeinde geehrt und unterstützt werden.
Ehre hat im neuen Testament auch einen finanziellen Aspekt
6. Als solchen, die auch Miterben der Gnade des Lebens sind.
Der Massstab für die Ehre ist die Gleichheit anders als beim Zusammenwohnen.
4Mo 27,8 Im Gesetz waren nur die Söhne Erben, ausser es gab keinen Sohn.
Bei der Gnade ist es anders. Entsprechend soll die Ehre sein.

→ Wie wirkt sich diese Ehre statt der Klage auf die Ehe aus?
7. Damit eure Gebete nicht verhindert werden.
Motivation für die Männer ist nicht eine liebevolle Frau, sondern ungehinderte Gebete.